

# The end of... Velostadt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **102 (2022)**

Heft 1094

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# THE END OF... VELOSTADT



**D**as Velo wird sich in den Städten nicht durchsetzen. Zumindest nicht, wenn man sie so nimmt, wie sie gewachsen sind – meist über ihre eigentlichen Gemeindegrenzen hinaus. Die von Stadtbewohnern wahrgenommene Realität ist inzwischen eine ganz andere als das, was von den historisch entstandenen Verwaltungseinheiten definiert wird.

Velofahren ist gesund, umweltfreundlich und platzsparend. Das Velo ersetzt kurze Autofahrten, aber auch kurze Fahrten mit dem Bus oder Tram. In Kombination mit funktionierenden öffentlichen Verkehrsbetrieben hilft es, das Auto aus der Innenstadt hinauszudrängen, was nüchtern betrachtet sinnvoll ist: Das Privatauto braucht zu viel Platz und ist nicht gemacht für europäische Innenstädte – wir alle wissen es.

Dennoch wird Velofahren ein Verkehrsmittel der Kernstadt bleiben. In Zürich beispielsweise haben diejenigen Stadtkreise, die schnell mit dem Velo erreichbar sind, zusammen rund 250 000 Einwohner. Das zusammenhängende Stadtgebiet der eigentlichen «Stadt» Zürich, der Hauptkern der Agglomeration, hat aber deren 760 000. In der Agglomeration, also der Stadtlandschaft namens Zürich, leben sogar 1,3 Millionen Einwohner. Durch den Bau von Veloautobahnen kann die Erreichbarkeit in der Velowelt Zürich sicherlich noch verbessert werden – aber eben nicht so, dass die Mehrheit der Stadtbewohner im Velo eine wirkliche Mobilitätsalternative sieht. Das ist auch am immer wieder genannten Vorbild Kopenhagen abzulesen: Zwar ist die Autodichte in der Kopenhagener Kernstadt auch wegen des Velos sehr tief. Doch im kompletten Stadtraum erreicht Kopenhagen eine klassisch hohe Autodichte; sie ist sogar die höchste in ganz Dänemark.

Das Velo wird also ein klientelpolitisch gefördertes Verkehrsmittel für eine überschaubare Zahl von Bewohnern von europäischen Kernstädten bleiben. Das wiederum heisst, dass es als Klimaschutzaktion kaum relevant ist. Was wäre relevanter? Dass zum Beispiel die Zürcher ihren komfortablen Wohnraum von fast 40 Quadratmetern pro Person auf den europäischen Durchschnitt von etwas über 30 Quadratmetern zurückschrauben würden. Doch das wäre natürlich zu viel verlangt und zu unbequem.

## Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit arthesia in Zürich und Los Angeles seit über 20 Jahren weltweit strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, grosse Immobilienprojekte, ganze Städte oder Staaten.

## IMPRESSUM

«Schweizer Monat», Nr. 1094, 102. Jahr,  
Ausgabe März 2022  
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

**VERLAG**  
SMH Verlag AG

**CHEFREDAKTOR**  
Ronnie Grob (rg):  
ronnie.grob@schweizermonat.ch

**REDAKTION**  
Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):  
sarah.amstad@schweizermonat.ch  
Jannik Belser (jb/Redaktor):  
jannik.belser@schweizermonat.ch  
Daniel Jung (dj/Redaktor):  
daniel.jung@schweizermonat.ch  
Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):  
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch  
Iswara Ramaswami (ir/Marketing,  
Onlineredaktion & Verkauf)  
iswara.ramaswami@schweizermonat.ch  
Mikhail Shalaev (ms/Redaktionspraktikant):  
mikhail.shalaev@schweizermonat.ch  
Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):  
vojinsasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

**COVER**  
Adrian Zenz. Bild: Andrea Gjestvang/Panos Pictures.

**BILDER S. 3**  
Martin Grichting. Bild: Gaëtan Bally/Keystone.  
Richard Kägi, zvg.  
Martin Föhse, zvg.

**DOSSIER**  
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

**KORREKTORAT**  
Roger Gaston Sutter  
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), [www.sok.ch](http://www.sok.ch).

**GESTALTUNG & PRODUKTION**  
Pascal Zraggen: [pascal.zraggen@aformat.ch](mailto:pascal.zraggen@aformat.ch)

**ADMINISTRATION/LESERSERVICE**  
Jeanne Schärz: [jeanne.schaerz@schweizermonat.ch](mailto:jeanne.schaerz@schweizermonat.ch)

**FREUNDESKREIS**  
Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häcki Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inéz Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

**ADRESSE**  
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG  
Sihlstrasse 95, 8001 Zürich  
+41 44 361 26 06, [www.schweizermonat.ch](http://www.schweizermonat.ch)

**ANZEIGEN**  
[anzeigen@schweizermonat.ch](mailto:anzeigen@schweizermonat.ch)

**PREISE**  
Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–  
Jahresabo U30 Fr. 97.50  
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–  
Online-Jahresabo Fr. 145.–  
Online-Monatsabo Fr. 12.90  
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.0006 (+Versand)

**DRUCK**  
pmc Print Media Corporation, Oetwil am See  
[www.pmcotwil.ch](http://www.pmcotwil.ch)

gedruckt in der  
**schweiz**

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?  
Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8j1P4Kd8f2F4ixpeH2Zks

# Jede Woche Klartext.

Qualitätsjournalismus ist der Sauerstoff für die liberale Demokratie



mit dem  
Magazin  
aufbau



- Schnupperabo Wochenmagazin **tachles** und **aufbau**
- Jahresabo Wochenmagazin **tachles** für ein Jahr (CHF 160.–) \*
- Tägliche online topnews (gratis)

\*(gilt nur für Neuabonnenten)







**ERMITAGE**  
GSTAAD-SCHÖNRIED

Wellness- & Spa-Hotel

*#ermitagemoments*

*Wir wünschen eine  
unterhaltsame Lektüre!*



ERMITAGE Wellness- & Spa-Hotel, Dorfstrasse 46, 3778 Gstaad-Schönried,  
033 748 04 30, [welcome@ermitage.ch](mailto:welcome@ermitage.ch), [www.ermitage.ch](http://www.ermitage.ch)

